

Fortbildungsveranstaltung  
**"Leitlinien im Überblick":  
S3-Leitlinie Palliativmedizin**

25. Februar 2016

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer  
Berlin mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.

*während des **32. Deutschen Krebskongresses:***

Messe Berlin  
Zugang über CityCube Berlin  
14055 Berlin  
**Raum Dessau 6 | Meeting Bridge C**

---

*Programm, Wichtige Hinweise zur  
Veranstaltung, Referentenverzeichnis*

## Allgemeine Informationen

---

Die Fortbildungsreihe "**Leitlinien im Überblick**" wendet sich an alle Ärzte, die sich über die Inhalte aktueller onkologischer Leitlinien informieren möchten. Unsere Veranstaltungen sind fallbasiert aufgebaut, d.h. durch Praxisbeispiele wird die Anwendung der jeweiligen Leitlinie dargestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden einzelne Empfehlungen und ihre Umsetzung im Alltag diskutiert.

### Veranstalter

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
Kuno-Fischer-Straße 8 | 14057 Berlin

030 3229329-0

030 3229329-22

[service@krebsgesellschaft.de](mailto:service@krebsgesellschaft.de)

[www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)

Die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. ist die größte wissenschaftlich-onkologische Fachgesellschaft im deutschsprachigen Raum. Die 7.200 Einzelmitglieder in 24 Arbeitsgemeinschaften, die 16 Landeskrebsgesellschaften und 35 Fördermitglieder sind in der Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen tätig. Die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. engagiert sich für eine Krebsversorgung auf Basis von evidenzbasierter Medizin, Interdisziplinarität und konsequenten Qualitätsstandards.

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. Markus Follmann, MPH MSc,  
*Bereichsleiter Leitlinien/EbM der Deutschen Krebsgesellschaft*

Dipl.-Soz. Wiss. Thomas Langer  
*Mitarbeiter Leitlinien/EbM der Deutschen Krebsgesellschaft*

## Allgemeine Informationen

---

### Organisator

Nationale Gesundheits-AKADEMIE NGA GmbH  
Claire-Waldoff-Straße 3 | 10117 Berlin

030 652126-200

[info@ng-akademie.de](mailto:info@ng-akademie.de)

[www.ng-akademie.de](http://www.ng-akademie.de)

Büro Weimar:

Roberto Keßler (Projektkoordination)

Karl-Liebknecht-Straße 17-21 | 99423 Weimar

03643 2468-124

03643 2468-31

[roberto.kessler@ng-akademie.de](mailto:roberto.kessler@ng-akademie.de)

[www.ng-akademie.de](http://www.ng-akademie.de)

Nach Erhalt Ihrer Teilnehmerunterlagen im **Raum Dessau 6 auf der Meeting Bridge C der Messe Berlin** tragen Sie sich bitte in die dort ausliegende Teilnehmerliste ein.

## Die Referenten

---

### **Prof. Dr. Claudia Bausewein**

Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin  
Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

### **PD Dr. Steffen Simon**

Facharzt für Innere Medizin & Palliativmedizin, Oberarzt am Zentrum für  
Palliativmedizin, Leitender Arzt des Klinischen Studienzentrums Palliativmedizin,  
Universitätsklinikum Köln

### **Prof. Dr. Raymond Voltz**

Direktor des Zentrums für Palliativmedizin, Dr. Mildred Scheel-Haus auf dem Gelände  
des Universitätsklinikums Köln

## Programm der Fortbildungsveranstaltung

---

bis 10:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Begrüßung, Aushändigen der Teilnehmerunterlagen
10:30-10:55 Uhr	<b>Einführung, Methodik</b> (Dr. Markus Follmann, MPH, MSc, Berlin)
10:55-11:55 Uhr	<b>Atemnot, Tumorschmerz, Obstipation</b> (PD Dr. Steffen Simon, Köln)
11:55-12:15 Uhr	Pause mit Mittagsimbiss
12:15-13:15 Uhr	<b>Depression, Kommunikation</b> (Prof. Dr. Claudia Bausewein, München)
13:15-13:30 Uhr	Kaffeepause
13:30-14:30 Uhr	<b>Sterbephase, Versorgungsstrukturen</b> (Prof. Dr. Raymond Voltz, Köln)
14:30-14:45 Uhr	Abschlussdiskussion
ab 14:45 Uhr	Veranstaltungsende

Die Palliativmedizin bzw. Palliativversorgung verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Patienten mit einer lebensbedrohenden Erkrankung und ihren Angehörigen zu verbessern oder zu erhalten.

Das Ziel dieser Leitlinie ist die bestmögliche Behandlung und Begleitung von erwachsenen Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung.

Anhand eines klinischen Fallbeispiels entwickeln und bearbeiten wir interaktiv die sieben Themen der S3-Leitlinie Palliativmedizin: Atemnot, Tumorschmerz, Obstipation, Depression, Kommunikation, Sterbephase und Versorgungsstrukturen.

Das Ziel der Fortbildung ist das Kennenlernen der Leitlinie für die praktisch klinische Arbeit mit den zentralen und wichtigen Empfehlungen zur palliativmedizinischen Versorgung von Patienten mit einer nicht-heilbaren Krebserkrankung.

## Wissenschaftliche Leitung

---

### *Dr. Markus Follmann, MPH MSc (Berlin)*

---



2010	AWMF zertifizierter Leitlinienberater
ab 2008	Bereichsleiter Leitlinien & EbM, Dt. Krebsgesellschaft e.V, Berlin
2005–2007	Stellv. Leiter des Ressorts “Versorgungsqualität“ im Institut für Qualität & Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln
2004–2005	Projektkoordinator, Methodiker für die S3-LL Psoriasis Therapie an der Division of Evidence Based Medicine der Klinik für Dermatologie der Charité, Berlin
2001–2004	Postgraduierten - Studium “Masters of Science in Epidemiology“ Kooperationsstudiengang der Universitäten Berlin, Bielefeld und München, Abschluss: MSc Epi
1997–2004	Tätigkeit in der dermatologischen Praxisgemeinschaft, Berlin
1996–1999	Postgraduierten-Studium “Public Health“, TU Berlin, Abschluss: MPH
1995–1996	Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Zusatzbezeichnung Allergologie
1991–1996	Facharztausbildung Dermatologie und Allergologie, Hautklinik Linden der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
1991	Dissertation, Institut für Nuklearmedizin, Universität Bonn
1983–1990	Studium der Humanmedizin an der Rheinisch-Westfälischen Friedrich-Wilhelms- Universität zu Bonn

### *Dipl. Dipl.-Soz. Wiss. Thomas Langer (Berlin)*

---



Thomas Langer studierte Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin. Anschließend sammelt er als Praktikant und später als wissenschaftlicher Mitarbeiter erste Erfahrungen in der medizinischen Nutzenbewertung am Ludwig-Boltzmann-Institut für Health Technologie Assessment (HTA) in Wien. In 2007 wechselte er zum Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) nach Berlin. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Evidenzbasierte Medizin (EbM) und Leitlinien war er primär für die Organisation und methodische Unterstützung von Leitlinien verantwortlich. Hierzu gehörten Leitlinien, die im Rahmen des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) erstellt wurden sowie urologische (Prostatakarzinom, benigne Prostatahyperplasie) und dia-betologische (Typ-1-Diabetes) Leitlinien. Darüber hinaus war er auch an der Erstellung von Evidenzberichten zu spezifischen medizinischen Fragestellungen beteiligt.

Seit 2013 ist Thomas Langer Mitarbeiter im Office des Leitlinienprogramms Onkologie, das von der Deutschen Krebsgesellschaft, der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und der Deutschen Krebshilfe getragen wird. Zu seinen Aufgaben gehört die organisatorische und methodische Beratung, Supervision und Unterstützung der Leitliniengruppen sowie die methodische Weiterentwicklung des Programms.

## Unsere Referenten

---

### *Prof. Dr. Claudia Bausewein, PhD MD MSc (München)*

---



- seit 2013 Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin (vorher Zentrum für Palliativmedizin) am Klinikum der Universität München
- seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Leiterin des Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München
- 2009–2012 Senior Clinical Research Fellow und Saunders Scholar, Department of Palliative Care, Policy & Rehabilitation, King's College London
- 2009 Research Fellow im Department of Palliative Care, Policy & Rehabilitation, King's College London
- 2009 PhD King's College London, "Course and non-pharma-cological management of breathlessness in advanced disease – a comparison between cancer and COPD"
- 2005–2009 Cicely Saunders International Research Training Fellow (teilzeit 2005–2007; vollzeit 2007–2009, King's College London)
- 2006–2007 Geschäftsführender Vorstand des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin am Klinikum der Universität München – Großhadern
- 2004 Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
- 2003 Masters of Science in Palliative Care (Distinction), King's College, London, England
- 2001–2007 Oberärztin im Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin an der Universität München – Großhadern
- 1997–2001 Leitende Stationsärztin der Palliativstation am Städtischen Krankenhaus München – Harlaching (IV. Med. Abteilung)
- 1999 Anerkennung als Internistin
- 1995 Diploma in Palliative Medicine, University of Cardiff, Wales
- 1994–2001 Assistenzärztin in der IV. Med. Abteilung des Städt. Krankenhauses München-Harlaching (Prof. Dr. R. Hartenstein), München
- 1994 Assistenzärztin im Hospice „Sir Michael Sobell House“ bei Dr. Robert Twycross, Oxford, England
- 1994 Approbation als Ärztin
- 1993 Promotion über "Die Situation terminal kranker Tumor-patienten: Eine Analyse bei Einweisung ins Krankenhaus" bei Prof. Dr. Reiner Hartenstein, 4. Medizinische Abteilung, Städt. Krankenhaus München – Harlaching
- 1992–1994 Ärztin im Praktikum (AIP) in der IV. Med. Abteilung des Städt. Krankenhauses Harlaching (Chefarzt Prof. Dr. R. Hartenstein), München
- 1985–1992 Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität, München

## Unsere Referenten

---

### *PD Dr. med. Steffen Simon MSc (Köln)*

---



Geboren in Tübingen. Medizinstudium an der Universität Witten/Herdecke, Promotion. Mitbegründer und Stiftungsratsmitglied der Zukunftsstiftung Gesundheit, Bochum/Stuttgart. Facharztausbildung Innere Medizin an der Medizinischen Klinik des Ev. Krankenhauses Oldenburg, Projektleiter für den Aufbau des Palliativzentrums Oldenburg, incl. 8-Betten-Palliativstation, dort als Arzt tätig. Masterstudium (MSc) in Palliative Care am King's College in London/UK. Facharzt für Innere Medizin und Palliativmedizin. Mitbegründer und Institutsleiter des Instituts für Palliative Care (ipac). Forschungstipendiat der Werner-Jackstädt-Stiftung am Department of Palliative Care/Cicely Saunders Institute, King's College London (Prof. I. Higginson, Prof. C. Bausewein). Seit 2010 Oberarzt am Zentrum für Palliativmedizin und Leitender Arzt des Klinischen Studienzentrums für Palliativmedizin der Uniklinik Köln (Prof. R. Voltz). Projektleiter der S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung. Visiting Research Fellow am Cicely Saunders Institute, London. 2013 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Palliativmedizin. Forschungsschwerpunkte und Interessensgebiete: Atemnot, Grundhaltung in der Palliativmedizin, Palliativmedizin für nicht-onkologischen Patienten, Klinische Studien in der Palliativmedizin, evidenzbasierte Palliativmedizin.

### *Prof. Dr. Raymond Voltz (Köln)*

---



Nach dem Medizinstudium promovierte Raymond Voltz im Bereich Tumormimmunologie 1991 bei Prof. H. Wolf am Max-von-Pettenkofer Institut für Medizinische Mikrobiologie in München. Nach einem Stipendium am Max-Planck Institut für Neurobiologie in Martinsried und einem zweijährigem DFG Habilitations-Stipendium am Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York habilitierte er im Jahre 2000 im Fach Neurologie. 2003 erhielt er die C-3-Professur für Onkologische Neuroimmunologie, im Juli 2004 erfolgte der Ruf auf die C4-Professur für Palliativmedizin an der Kölner Universität, den er am 1. Dezember auf den Stiftungslehrstuhl der Deutschen Krebshilfe e.V. annahm.

Seit 1985 engagiert er sich für die Hospizidee und war 1994 Gründungsmitglied, von 2006 bis 2012 Vizepräsident und Kongresspräsident 2014 der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Er ist außerdem Ärztlicher Beirat und Reviewer in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften und von renommierten internationalen Zeitschriften.